

KONZEPT

**Durchführung einer informellen Bürger:innenpartizipation
im Vorfeld des städtebaulichen und landschaftsplanerischen
Wettbewerbs 5.BA Wohnen Messestadt Riem /
Arrondierung Kirchtrudering**



Beteiligungsverfahren für Bürger:innen für das Plangebiet 5.BA Riem

In Vorbereitung des geplanten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs soll eine Bürger:innen-Beteiligung in diversen Formaten mit Partizipationsmöglichkeiten unter Berücksichtigung möglicher Corona-Beschränkungen durchgeführt werden.

Wir schlagen ein Verfahren vor, das analoge mit digitalen Zugänge und Formaten kombiniert und im Hinblick auf eine möglicherweise anhaltende Pandemie kurzfristig angepasst bzw. skaliert werden kann.



Kunstptenprojekt im Kopfbau Riem, 2019

Partizipative Ausstellung Weilheim i. Obb. 2020

Digitaler Workshop, Regensburg 2021

Vertrauensbildende Gespräche mit lokalen Akteur:innen

Wie sich zeigt, stößt die bevorstehende Planung auf großes Interesse vor Ort, unterschiedliche Interessen und Argumentationslinien stehen im Raum. Vor Beginn der Informationsphase sollten in einer nichtöffentlichen Rund die Interessenvertreter:inne eingeladen werden um Synergien und möglich eKonflikte frühzeitig feststellen zu können und sie zur Grundlage eines konstruktiven Aushandlungsprozesses machen zu können.

Information und Partizipation, Web

Eine einheitliche Grafiksprache unterstreicht den Anspruch des Projekts und sorgt für die Wiedererkennbarkeit über alle Medien hinweg. Die Eigentümergeinschaft wünscht ein Logo in dem sich alle beteiligten wiederfinden und strebt eine hochwertige Website an, die in den kommenden Jahren den gesamten Entwicklungsprozess abbildet.

Damit soll eine leistungsfähige Agentur beauftragt werden.

bauwärts kann in allen Belangen der Bürger:innen-Ansprache und bei der Konzeption partizipativer Werkzeuge beraten und begleiten.

Die gewünschte "Digitale Ideenwand" zur Planung kann mit speziellen Tools realisiert werden:

Die digitale Beteiligungsplattform PUBinPLAN der TH Deggendorf (www.pubinplan.th-deg.de). konnten wir bereits in partizipativen Projekten einsetzen. Alternativ kann eine interaktive Karte mit Leaflet (www.leafletjs.com) in die Website eingebunden werden. Als einfachste Variante kann auch ein „schwarzes Brett“ auf der Website Raum für schriftliche Stellungnahmen bieten.

Die Website sollte einige Wochen vor Beginn der Beteiligungsverfahrens starten, auf dieses hinweisen und bereits Stellungnahmen der Bürger:innen als Input sammeln.

Infolyer

Je nach notwendigem Umfang soll ein (Falz-)Flyer produziert werden, der als Hauseinwurf im Viertel verteilt und in einer Plakatversion an zentralen Orten ausgehängt werden kann. Der Flyer bietet die grundlegenden Informationen und weist auf die digitalen und analogen Beteiligungsmöglichkeiten hin.

bauwärts wirkt an der Konzeption mit, liefert inhaltliche Module und kann die Verteilung im Stadtteil organisieren.

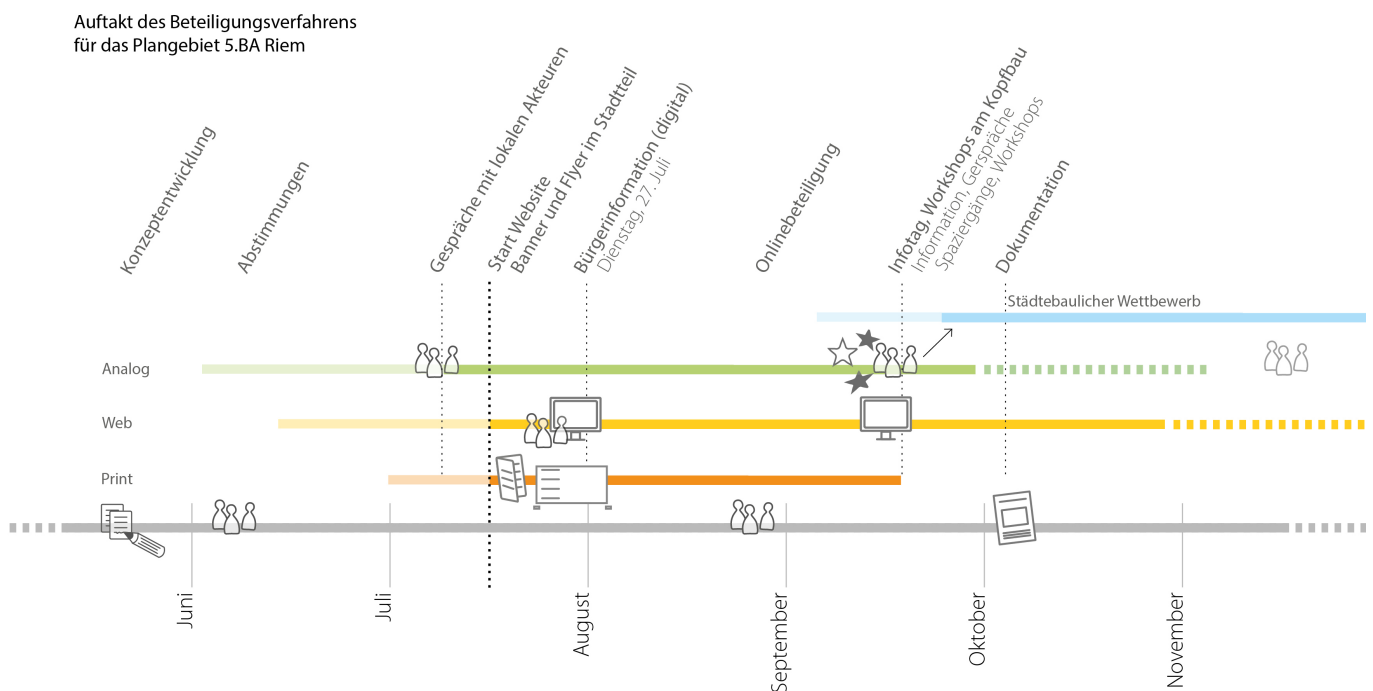
Infobanner vor Ort

Infobanner (Bauzaunbanner, o.ä.) an den Knotenpunkten machen die Bürger:innen vor Ort bereits im Vorfeld auf das digitale und analoge Angebot aufmerksam. Die Stelen informieren über die Rahmenbedingungen der Planung, Grundzüge des Konzepts sowie die grobe Zeitschiene der Umsetzung. Ggf. können auch hier schon Fragen zur

digitalen Beantwortung gestellt werden, die ebenfalls in die Infoveranstaltung einfließen. Nach der Infoveranstaltung können die Stelen um die wesentlichen Ergebnisse ergänzt werden. bauwärts wirkt an der Konzeption mit, liefert inhaltliche Module und kann die Aufhängung vor Ort organisieren.

Bürgerinformationsveranstaltung

Zentrales Element der Beteiligung ist eine Dialogveranstaltung mit ausgewählten Expert:innen. Diese soll als Online-Veranstaltung durchgeführt werden, in der neben der Informationsvermittlung mit digitalen Tools wie mentimeter.com Meinungsbilder erzeugt werden und in Gruppen die Bürger:innen-Expertise gesammelt und diskutiert wird. Wir empfehlen eine Studiosituation mit einer moderierten Expert:innen-Runde, die live in Youtube übertragen wird. Parallel können über die Social-Media-Plattform Fragen und Kommentare eingebracht werden, die von der Co-Moderation kontinuierlich gebündelt und in den Diskussionsprozess eingespeist werden. Derartige Formate haben mittlerweile ihre größere Reichweite unter Beweis gestellt, lassen sich ggf. coronakompatibel oder auch live vor Ort durchführen. Die Dialogveranstaltung steht prominent auf der Website und kann auch nach dem „Sendetermin“ noch abgerufen werden. Ein geeignetes „Studio“ wäre der „Kopfbau“ als Schnittstelle zwischen den Stadtteilen Trudering und Riem. Für die technische Umsetzung greifen wir mit TOVISIO (www.tovisio.net) auf einen bewährten Partner zurück, mit dem wir seit Beginn der Pandemie über 70 Livestreams in Augsburg realisieren konnten.



Analoge Partizipation

Die digitale Beteiligung soll durch Informationsmedien und Veranstaltungen im Stadtteil ergänzt werden und Raum für Information und Austausch bieten:

Bürger:innen-Workshop

Im Rahmen eines Infotages werden Bürger:innen und Nachbar:innen sowie lokale Akteure und der Bezirksausschuss aktiv eingebunden. Die genannte Bürgerinformationsveranstaltung (online) kann ebenfalls Teil des Infotages werden. Auch hier ist ein hybride Variante denkbar, in der parallel eine digitale Beteiligung stattfindet, deren Ergebnisse in die Workshops eingespeist werden können. Durch den längeren Zeitraum eines Infotages kann die Teilnehmerzahl entzerrt werden.

Eine attraktive und zudem niederschwellige Alternative ist ein mobiles zugehendes Beteiligungsformat im Stadtteil, das zudem mit dem Einzeldialog auch auf strengere Hygienschutzverordnungen reagieren kann.

Im Zusammenhang mit einem Ereignis im Stadtteil (Wochenmarkt etc.) sind erkennbar die Moderator:innen von bauwärts zu Fuß und mit einem gut sichtbaren Partizipationsmobil (Fahrradanhänger) unterwegs und kommen mit den Bürger:innen ins Gespräch. Am Partizipationsmobil können sich Bürger/innen selbständig anhand von Infobannern informieren und sich mit partizipativen Mitteln beteiligen.

Alternativ kann eine kompakte Planungswerkstatt im Kopfbau stattfinden.

Neben der Vermittlung von Basisinformationen in einem Ausstellungssetting können über den Tag verteilt verschiedene thematische Workshops angeboten werden.

Wir empfehlen die Einbettung in Kultur und Gastronomie, um eine angenehm, dialogfördernde Atmosphäre zu schaffen, eine Anlass für den Besuch zu generieren und um das Engagement der Projektgemeinschaft für den Stadtteil zu demonstrieren. bauwärts kann hier auf Kontakte zu lokalen Kulturinitiativen aus früheren Projekten zurückgreifen.

Mit unserer umfangreichen Ausstattung für partizipative Veranstaltungen können wir sehr kurzfristig auf aktuelle Anforderungen der Pandemie reagieren. Zu beachten sind lediglich die Abstimmungszeiträume des Hygienekonzepts sowie die Vorlaufzeiten für Einladungen und Ankündigungen.

Stadtspaziergang

Geführte thematische Rundgänge, evtl. auch Teil des Infotages, für Bürger:innen mit Expert:innen aus Planung, Verwaltung sind attraktiv, können die Auseinandersetzung vertiefen und den Rahmen für einen fruchtbaren Austausch zwischen Expert:innen und Bürger:innen bieten.

Fragebogen

Auf der Grundlage des vorhandenen Erscheinungsbildes kann ein Fragebogen sowohl für die Verteilung im Stadtteil als auch für die Integration in die Website produziert werden.

Dokumentation

Die Dokumentation erfolgt prozessbegleitend und steht für die nachfolgenden Schritte zur Verfügung.

Die Kostensätze sind in den jeweiligen Positionen enthalten. Abschließend kann eine Zusammenstellung und grafische Aufbereitung für die weitere Verwendung im Wettbewerbsverfahren erfolgen.

München, den 21.06.2021



Stephanie Reiterer
Dipl.-Ing. Innenarchitektin



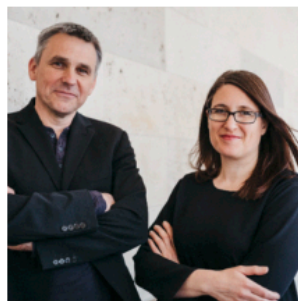
Jan Weber-Ebnet
Dipl.-Ing. Architekt

Wir
beteiligen und informieren,
initiiieren und begleiten,
entwickeln und aktivieren,
gestalten und inszenieren

im
öffentlichen Raum,
Gebäude, Baudenkmal,
in der Schule, im Museum
oder an Orten der Kultur

für
TEILHABE und
MITGESTALTUNG

onTour:
der Blog



bau
Kultur
Camp

www.baukulturcamp.eu

Architektur und Schule
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

www.architektur-und-schule.org

LOST TRACES...
eine baukulturelle Spurensuche
für junge Menschen

www.lost-traces.eu

**SCHULE
MACHT
SICH ...**

www.schulemachtsich.de

www.bauwärts.de

Wir engagieren uns für

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG
FÖRDERVEREIN

 **Architektur und Schule**
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern e.V.

Arbeitsweise

bauwärts

entwickelt Konzepte und macht Projekte
an der Schnittstelle von Stadt, Raum, Bildung und Kultur.

bauwärts

steht für ein interdisziplinäres Team mit Expert:innen aus Städtebau, Architektur, Soziologie, Baukulturvermittlung, Sozialpädagogik, Kommunikationsdesign und Szenografie.

bauwärts

entwickelt und begleitet aktivierende Projekte und Bildungsprojekte im öffentlichen sowie im institutionellen Raum. Dabei stehen der Stadtraum, das Wohnumfeld aber auch Schulen und soziale Einrichtungen im Fokus.

bauwärts

initiiert nachhaltige soziale Prozesse, fördert die Selbstorganisation und entwickelt Netzwerke in Quartier, Gemeinwesen, an Schulen und in Fachkreisen.

bauwärts

beteiligt die Betroffenen an Planungsprozessen und kommuniziert transparent, anschaulich und zeitnah zwischen den Beteiligten.

bauwärts

hat ein reiches Repertoire an zielgruppengenauen Beteiligungsmethoden und attraktiven Inszenierungs- und Veranstaltungsformaten, das es mit seiner Partizipations-Infrastruktur flexibel umsetzen kann.

bauwärts

nutzt künstlerische und kreative Formate sowie gemeinschaftsbildende Veranstaltungen: Mit Mitteln der räumlichen Inszenierung, mit Performance, Tanz, Musik oder Kino wird Architektur zum Kulturort.

bauwärts

fördert das Bewusstsein für Architektur und Stadt, schafft Raum für Bildung und vermittelt Baukulturelle Bildung im formalen und nonformalen Bereich.

bauwärts

initiiert Raumerfahrungen und Raumerlebnisse: In Bauaktionen, Entwürfen und Installationen wird Architektur als individuell gestaltbarer Lebensraum wahrgenommen.

bauwärts

versteht Baukulturelle Bildung als Teil der politischen Bildung. Sie ist Grundvoraussetzung für eine Bürgerbeteiligung auf Augenhöhe.

bauwärts

arbeitet im Auftrag von Kommunen, Stiftungen, Bildungseinrichtungen, Verbänden und Vereinen.

Referenzen - Stadt und Raum

Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet,
partizipative Projekte an der Schnittstelle von Stadt, Raum, Bildung und Kultur
seit 2009

Stadt- und Ortsentwicklungskonzepte

- Machbarkeitsstudie und Bürgerbeteiligung Nachhaltiges Wohnen, Weilheim 2020
- VU Jakobervorstadt, Augsburg 2017 - 2018
- VU Soziale Stadt Memmingen-Ost 2015 - 2017
- VU Augsburg Rechts-der-Wertach: www.rechts-der-wertach.de 2015
- ISEK Augsburg Lechhausen 2008 - 2009
- ISEK Augsburg Hochzoll 2009 - 2010
- Ortsentwicklungsplan Pullach im Isartal: www.pullach.de/ortsentwicklung 2015 - 2018
- Bebauungsplan Dachau-Augustenberg 2015 - 2016
- Quartierskonferenz Dachau-Ost 2011
- Ortsentwicklungsprozesse in Strullendorf, Kutzenhausen, Wartenberg seit 2009
- Planungswerkstätten für öffentliche Freiflächen in München, Augsburg, ... kontinuierlich

Verkehrskonzepte

- Mobilitätskonzept Kempten 2015 - 2017
- Verkehrskonzepte Gemeinde Wörthsee, Stadt Landshut 2015
- Stadt Bad Tölz: 2014
- Augsburg-Hochzoll 2008 - 2009

Aktivierende Stadtentwicklung

- „Rechts der Wertach KREATIV“ - Konzepte und Projekte für die Post-Corona-Stadt 2020 - 2021
- DIE WANDERKÜCHE - Infrastruktur für Kochen und Essen im Öffentlichen Raum 2019
- „OTTO on Tour“, ein Möbelset zur Integration von Flüchtlingen in den Stadtteil seit 2017
- Quartiersmanagement Augsburg, Oberhausen-Mitte und Rechts-der-Wertach 2012 - 2022
www.oberhausen-mitte.de, www.rechts-der-wertach.de
- Quartiersmanagement Rosenheim-Altstadt-Ost, www.altstadt-ost.de 2008 - 2012

Denkmalentwicklung

- Workshop Stadtverwaltung, Perspektiven für den Gratzlerwirt, Gemeinde Berglern 2019
- Raumlabor Spitalkirche, Workshop für die Gemeinde Neunburg v. Wald 2018

Kinder- und Jugendbeteiligung

- Kinder- und Jugendstadtpläne seit 2017
- LOST TRACES... eine baukulturelle Spurensuche im Europ. Kulturerbejahr 2017 - 2019
- STADTOASEN - Jugend macht Stadt, aktivierende Projekt in der Stadtentwicklung seit 2008
- „Jugend macht Stadt“, ExWoSt-Modellprojekte in Rosenheim und Ottobrunn 2008 - 2010
- Spielraumkonzept im Auftrag der Gemeinde Ottobrunn, Bauamt 2009 - 2010
- Jugendbeteiligung für öffentliche Freiflächen in München, Augsburg, Regensburg kontinuierlich

Wettbewerbsbetreuung

- Geförderter Wohnungsbau Kaufering 2021
- Städtebaulicher Wettbewerb „Wohnen am Schleißheimer Kanal“, Garching 2020
- Realisierungswb. Neubau Hort/ und Mittagsbetreuung, Unterschleißheim 2019
- Realisierungswb. Sanierung/Erweiterung Hort u. Mittagsbetr., Unterschleißh. 2019
- Realisierungswettbewerb Bürgerzentrum „Neuer Pallaufhof“, Münsing 2018
- Realisierungswb. Bürgerzentrum, Rathaus-Erweiterung & -Sanierung, Neubiberg 2018
- Realisierungswettbewerb Ausbau des Schulstandorts am Jagdfeld, Haar 2017
- Städtebaulich-freiraumplanerisches Gutachten „Gesamtkonz. Hollerner See“, Eching 2017
- Realisierungswettbewerb „Raiffeisengelände Feldkirchen“ 2016
- Realisierungswb. mit städtebaul. Realisierungs- u. Ideenteil „Unterführung Mitte“ 2016
- Bayerischer Landeswb. „Modellhafte Stadt- u. Ortssanierung“ 2015
- Mitarbeit in der Wettbewerbs-Vorprüfung im Büro Bartenbach&David, München 2010 - 2015

Referenzen - Bildung

Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet -
partizipative Projekte an der Schnittstelle von Stadt, Raum, Bildung und Kultur
seit 2009

Schulbau, Schulentwicklung

- Lehrer/innen-Workshop Schulentwicklung, Phase Null am Förderzentrum Amberg 2019
- Partizipative Innenarchitektur im Schulbau, Fortbildungsreihe für den BDIA seit 2019
- Fortbildungsreihe der Bayerischen Architektenkammer
„Schule macht sich...“ für Architekten und Bauverwaltung seit 2018
- Modellprojekt Generalsanierung Holbein-Gymnasium, Augsburg 2018 - 2019
- Grundlagenermittlung zur Schulbedarfsplanung, Pullach im Isartal 2018
- Raumlabor für neue Nutzungsformate in Ottobrunn, Neubiberg, Ismaning, ... seit 2017
- Selbsthilfeprojekte im Schulhaus und -hof
- Workshop Schule macht sich, im Auftrag der Hans Sauer Stiftung 2017
- Vortrag „Partizipation im Schulbau“ zur Schulbaumesse München 2016
- „Schule als Orte der Integration im Quartier“, ExWoSt-Modellprojekt in Augsburg 2012 - 2014
- Schulbedarfsplanung für Kommunen in Bayern, in Kooperation mit BRE 2010 - 2017
- Partizipative Projekte und Selbsthilfeprojekte in Schulhaus und -hof seit 2010

Baukulturvermittlung

- BauKulturCamps - Sommerakademien im historischen Leerstand 2018/2020
Casema Pepe, Lido di Venezia, Schloss Erkersreuth, Selb
- „Mein Kulturerbe Bayern“ - eine bayerische Initiative zur Denkmalvermittlung ab 2020
- Initiative „SCHULE MACHT SICH...“ in Kooperation mit der Hans Sauer Stiftung seit 2019
www.schulemachtsich.de
- Kunstpaten der Stiftung Art131 für die Sparte Architektur seit 2019
- LOST TRACES ... - eine Baukulturelle Spurensuche für junge Menschen
im Europäischen Kulturerbejahr, Förderung durch die Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und Medien www.lost-traces.eu 2017 - 2019
- Fachautorenschaft zur Vermittlungsstrategie für Kinder- und Jugendliche
für das Europäische Kulturerbejahr 2018 2016 - 2017
- Didaktisches Methodenset für Baukulturelle Spurensuchen in Stadt und Denkmal 2017/8
- LAG Architektur und Schule e.V., landesweite Schüler/innen-Wettbewerbe:
„draufgesetzt - Architektur auf der Dose“ 2020 - 2021
„Architektur für Neues Lernen“ 2017 - 2018
„Architektur auf dem Bierfilz!“ 2013 - 2014
- Veröffentlichung „Treppe und Dach“, didaktische Materialien für den
Sachkunde-Unterricht an bayerischen Grundschulen 2016 - 2017
- Gründung von Architektur und Schule e.V., Mitglieder des Vorstands seit 2015
- „Mini-Regensburg“ Durchführung von Architekturbüros bei Kinderstädten 2013, 2015, 2017, 2019
- Außerunterrichtliche Projekte in Schule, Stadtraum und Denkmal seit 2015
- Konzeption und Aufbau des ArchitekturSchulBusses 2015
- Welterbevermittlung - jährliche Angebote für Kinder und Familien am Welterbetag seit 2012
- Herausgeber und Autorenschaft „Raum erfahren, Raum gestalten“, Athena Verlag 2011
- Fortbildungen und Exkursionen für Lehrer/innen seit 2009
- Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Architektur und Schule 2009
- STADTOASEN - Jugend macht Stadt, aktivierende Projekt in der Stadtentwicklung seit 2008
- „Jugend macht Stadt“, ExWoSt-Modellprojekte in Rosenheim und Ottobrunn 2008 - 2010

Stand Januar 2021

Referenzen - Kultur

Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet -
partizipative Projekte an der Schnittstelle von Stadt, Raum, Bildung und Kultur
seit 2007

Kultur, Ausstellungen (Konzeption/Kuration)

- Rechts-der-Wertach/Kultur - Corona-Streamingprojekt: Kultur Raum geben 2020/21
- ProjektRaum Rechts-der-Wertach: Aufbau eines Ortes für Begegnung und Kultur 2019
- stadtwärts - eine partizipative Ausstellung, in der kleinsten Galerie, Regensburg 2019
- Ausstellung 40 Jahre Spielbus, Regensburg 2019
- bundesweite Wanderausstellung zum Projekt LOST TRACES... 2019
- LOST TRACES... baukulturelle Projekte in Regensburg, Salzstadel 2019
- Leitung/Kuration des Art.Forums der Uni Regensburg 2014-2017
- Ausstellung Dreibrücken, Degginger 2016
- Forum junge Kunst, Centum Bavaria Bohemia Schönsee 2015
- Ostengassenfest Kunst im Stadel 2012/2014
- Ostengassenfest Kunst-Parcours 2010
- Regensburger KunstKaufhaus 2007 2007

Kulturelle Zwischennutzung

- Kulturelle Zwischennutzung der Prinz-Leopold-Kaserne Regensburg 2021 - 2023
- 3-wöchiges BauKulturCamp im leerstehenden Schloss Erkersreuth, Selb 2020
- Raumlabor Spitalkirche Neunburg v. Wald 2018
- Güterschuppen Utting, LOST TRACES... 2018
- 3-wöchiges BauKulturCamp Caserma Pepe, Lido di Venezia 2018
- Umnutzung Leerstand zum ZwischenSpielraum, Landestheater Oberpf., Waldthurn 2019
- Planungs- und Kulturwerkstatt, Tramdepot Augsburg 2015
- Inszenierung der Zwischennutzung, Kreativzentrum Degginger, Regensburg 2015
- Österreicher Stadel Regensburg zum Ostengassenfest 2014 2014
- Österreicher Stadel Regensburg zum Ostengassenfest 2012 2014
- Kunst-Parcours im ehemaligen Kloster St. Klara 2010
- Kunstkaufhaus Regensburg 2007 2007/8
- 6-wöchige kulturelle Zwischennutzung, grenzübergreifendes Kunst- und Bildungsprojekt, Förderung INTERREG III, Regensburg 2007

Partizipation im Museum

- „Deggendorfer Stadtgespräche“ Prozess zur Neugestaltung des Stadtmuseums 2018 - 2019
- Auftaktveranstaltung für die Neuausrichtung des Stadtmuseums, Kempten 2017

Kollektive Kunstaktionen

- Licht An! Forchheim 2019
- Lichtinstallation Spitalkirche Neunburg v. Wald 2018
- Kronach leuchtet! 2017
- Installation zur Rewag Blauen Nacht 2016
- Kunstinstallation Bürgerfest Regensburg 2015
- Lichtinstallation Bayerische Architektenkammer 2014
- Kunstaktion „Bunt und aus der Tube“, Universität Regensburg 2014
- Eat Art Aktion „Du bist zum Naschen da“, OstenGassenfest Regensburg 2012
- Eat Art Aktion „Viertel-Naschen“, OstenGassenfest Regensburg 2010
- Rauminszenierungen Schenker Turm, Kunstkaufhaus Regensburg 2007

Referenzen - Vorträge, Seminare, Netzwerkarbeit

Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet -

Wissensvermittlung an Hochschulen, für Kommunen und auf Tagungen

- Meine Stadt" Corona - Stadtentwicklung vor neuen Aufgaben" Podiumsdiskussion mit der Bayer. Bauministerin Kerstin Schreyer, Jan Weber-Ebnet 2021
- Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Vernetzungsinitiative „Gemeinsam für das Quartier!“ ,digital, Stephanie Reiterer 2020
- digitaler Vortrag KIT Karlsruhe, Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet 2020
- Leitung AG Denkmalvermittlung und Kulturelle Bildung für das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, Stephanie Reiterer seit 2019
- Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Statuskonferenz zu „Creative Places & Communities in Stadt und Land“, Stuttgart, Jan Weber-Ebnet 2019
- Workshop Kinder zum Olymp, Weimar, Stephanie Reiterer 2019
- Vortrag Kulturaustausch Pilsen/Regensburg, Stephanie Reiterer 2019
- Vortrag LOST TRACES... Denkmalmesse Leipzig, Stephanie Reiterer 2019
- Ringvorlesung Universität Bamberg zur Kulturerbevermittlung, Stephanie Reiterer 2019
- Vortrag Universität Augsburg, Jan Weber-Ebnet 2018
- Vortrag KIT Karlsruhe, Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet 2018
- Werkstattbericht TU München, Jan Weber-Ebnet 2018
- Workshop BauKulturKonvent, Potsdam, Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet 2018
- Vortrag und Workshopleitung, Tagung zur Denkmalvermittlung, Summit des Europäischen Kulturerbejahres 2018, Berlin, Stephanie Reiterer 2018
- Verwaltungsworkshop Augsburg, Jan Weber-Ebnet 2017
- Soundingboard/Fachnetzwerk zum Europäischen Kulturerbejahr, Stephanie Reiterer 2017-19
- Vortrag und Workshop Begabungstag Augsburg, Jan Weber-Ebnet 2017
- Vortrag Universität Bamberg Baukulturelle Bildung, Stephanie Reiterer 2017
- Impuls, Netzwerktreffen Baukulturelle Bildung der Bundesstiftung BK, S. Reiterer 2017
- Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Netzwerkgespräch „Stadt als Campus“ 2016
- Vortrag für das Netzwerk Eurocitis, „Sharing Heritage“, Regensburg, S. Reiterer 2016
- Vortrag zur Architekturvermittlung, Architekturforum Linz, Stephanie Reiterer 2016
- Vortrag zur Tagung „Kultur bildet - bildende Kultur“, Universität Siegen, S. Reiterer 2016
- Vortrag zur Tagung „Architektur bildet“, Bauhausuniversität Weimar, S. Reiterer 2015
- Gastdozentin am Jinan Engineering Vocational College, China, Stephanie Reiterer 2015/6
- Vortrag zum TANO Symposium Architektur und Schule, Stephanie Reiterer 2011/13
- Workshop zur Tagung „Architektur ganztags“ - Spielräume für baukulturelle Bildung, DAM, Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet 2013
- Vortrag, „Probestunde“ Kinder zum Olymp, Hannover Jan Weber-Ebnet 2013
- Workshop „„city, space, playground?““, Symposium Get Involved, Venedig Stephanie Reiterer 2012
- Seminarreihe Umwelt- und Produktgestaltung / Architekturvermittlung Universität Regensburg, Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung seit 2012

Auszeichnungen

- Deutsche Auswahl für den Golden Cube Award: 2020
 - ArchitekturSchulBus mit der LAG Architektur und Schule e.V.
 - Otto on Tour mit bauwärts
- P-Seminar-Preis Schwaben: P-Seminar-Projekt „Otto on tour“ 2018
- Jubiläumspreis der WBG Augsburg: P-Seminar-Projekt „Otto on tour“ 2017
- Jugendkulturförderpreis der Oberpfalz: „Lichtraum – Denkraum“, Neunburg v.W. 2017
- Deutsche Auswahl für den Golden Cube Award (Architektur und Schule): 2017
 - Methodenset „Stadt erkunden und darstellen“
 - Wettbewerb „Architektur auf dem Bierfilz!“
 - Methode “ Stadtoasen – Jugendmacht Stadt
- „Lobende Erwähnung“ Kinder zum Olymp 2010/2016
- Preisträger in der Endrunde Kinder zum Olymp 2014
- Anerkennung Bayerischer Architekturpreis für die LAG Architektur und Schule 2013
- P-Seminar-Preis: P-Seminar „Aqua-Lounge - Innenarchitektur macht Schule“ 2011
- Golden Cube Award der UIA für die LAG Architektur und Schule Bayern 2011



Stephanie Reiterer

Dipl.-Ing. Innenarchitektin, M.A. Stage Design

1997 – 2002

Fachhochschule Coburg, Studiengang Innenarchitektur

2002 – 2004

TU Berlin, Masterstudiengang Bühnenbild – Szenischer Raum

2002-2004

Bayerisches HWP I Weiterqualifizierungs-Stipendium für FH Absolventinnen

seit 2003

Freiberufliche und selbständige Tätigkeit als Innenarchitektin, Szenografin, Bühnenbildnerin, Grafikerin und Kulturschaffende

2005 – 2007

HWP II Weiterqualifizierungs-Stipendium „Rein in die Hörsäle“

2005 – 2012

Lehrbeauftragte an der Hochschule Coburg, Studiengang Innenarchitektur, Schwerpunkt Raumtheorie, Entwerfen & Konstruieren, Bühnenbild

2012 – 2017

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung der Universität Regensburg

2015 – 2017

Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Urbanes Wohnen, München

2017 – 2019

LOST TRACES... eine baukulturelle Spurensuche für junge Menschen im Europäischen Kulturerbejahr 2018 mit Jan Weber-Ebnet

seit 2016

Bauen für Bildung: Konzepte, Beratung, Teilnehmungsformate, Vorträge und Fortbildungen für den Schulbau mit Jan Weber-Ebnet

seit 2018

Lehrbeauftragte an der Universität Regensburg

2018

Gründung von „bauwärts – Stadt Raum Bildung Kultur“ Reiterer Weber-Ebnet GbR

2019

Vorsitz der Arbeitsgruppe „Denkmalvermittlung und Kulturelle Bildung“ beim Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz

2020

Berätin im Treffpunkt Architektur Niederbayern/Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer

2020

Beirätin Bayerischer Landesverband Kultur und Kreativwirtschaft e.V. BLVKK, Ansprechpartnerin Förderprojekte

Jan Weber-Ebnet

Dipl.-Ing. Architekt

1984 – 1989

Architekturstudium an der TU München

1987 – 1992

Tätigkeit in Münchner Architekturbüros mit städtebaulichem Schwerpunkt

seit 1992

Selbständige Tätigkeit als Architekt im Team von URBANES WOHNEN

seit 2000

Entwicklung und Moderation von Teilnehmungsverfahren in der Stadtentwicklung, mit Heike Skok und Stephanie Reiterer

2005 – 2015

Mitglied des Vorstands von URBANES WOHNEN

seit 2005

Engagement im Bereich der Baukulturvermittlung:

seit 2008

Quartiersmanagement im Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt in Rosenheim und Augsburg (Oberhausen, Rechts-der-Wertach)

2009

Gründungsmitglied der LAG Architektur und Schule Bayern

2009 – 2013

STADTOASEN: Entwicklung einer Methode zur Teilnehmung von Jugendlichen an der Stadtentwicklung im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojekts Jugendliche im Stadtquartier

seit 2014

Weiterentwicklung der Methode und Integration in die LAG Architektur und Schule mit Stephanie Reiterer

seit 2010

Schulbedarfsplanungen (Einwohnerprognosen/ Gutachten zur baul. Entwicklung) mit bre, Büro für Räumliche Entwicklung

2015

Mitglied im Vorstand der LAG Architektur und Schule, Bayern e.V.

seit 2015

Betreuung von Wettbewerbsverfahren mit Viktoria David

2017

Bauen für Bildung: Konzepte, Beratung, Teilnehmungsformate (Phase 0) und Fortbildungen für den Schulbau mit Stephanie Reiterer

2018

Überführung von URBANES WOHNEN in „bauwärts – Stadt Raum Bildung Kultur“, Reiterer Weber-Ebnet GbR